

„Hello, I'm Jim...“

... hieß es nach der Corona-Zwangspause endlich wieder. So begrüßte nämlich der walisische Geschichtenerzähler Jim Wingate per Handschlag alle Schülerinnen und Schüler aus unserer Unterstufe persönlich an der Tür. Und dann lud er sie ein, Platz zu nehmen und seinen stories zu lauschen, die er aus aller Welt mitgebracht hatte und so lebhaft zum Besten gab, dass mancher schnell vergaß, dass sie auf Englisch erzählt wurden. Wer jedoch glaubte, dass Lauschen allein schon genug war, hatte sich gründlich getäuscht: Jim verstand es mit seiner mitreißenden Art wieder, viele Kinder mit einzubinden und aktiv in seinen Geschichten mitspielen zu lassen. Und mit spärlichsten Requisiten – einem Tuch und drei Stoffbahnen – verwandelte er Schülerinnen und Schüler, und manchmal sogar Lehrer, schnurstracks in Könige und Bettler, Tiere und Kinder, und sogar den Teufel höchstpersönlich und ließ sie so manches Abenteuer bestreiten. Wie im Fluge verging die Zeit und Jim musste unsere Unterstufler schon bald wieder an der Tür verabschieden – natürlich persönlich per Handschlag. „See you next year, Jim...“

Tanja Brautsch

